
FLEXIBLE UND GETEILTE RESSOURCENNUTZUNG

SHARING ALS KATALYSATOR FÜR DEN WANDEL

Auftaktveranstaltung »Business Innovation Engineering Center«
Stuttgart, 19.10.2018



HIGHLIGHTS AUS DEN WORKSHOPS

Flexibler und geteilter Einsatz von Ressourcen

- Geteilter Technologieträger für F&E (bspw. CASE-Vehicle)
- Gemeinsam genutzter elektrischer Fuhrpark (+ Infrastruktur)
- Sharing von Daten, Fachexperten, Räumen, Methode, etc.
- Herausforderungen bei Schnittstellen, Verantwortlichkeiten, Datenschutz und Sicherheit
- Save-the-date 15.11.2018 (Rückmeldung und Interessensbekundung an das BIEC-Team)

AGENDA/ÜBERSICHT

Input

- Warum Ressourcen teilen?
- Wie Ressourcen teilen?
- Bedenken beim Teilen

Interaktive Session

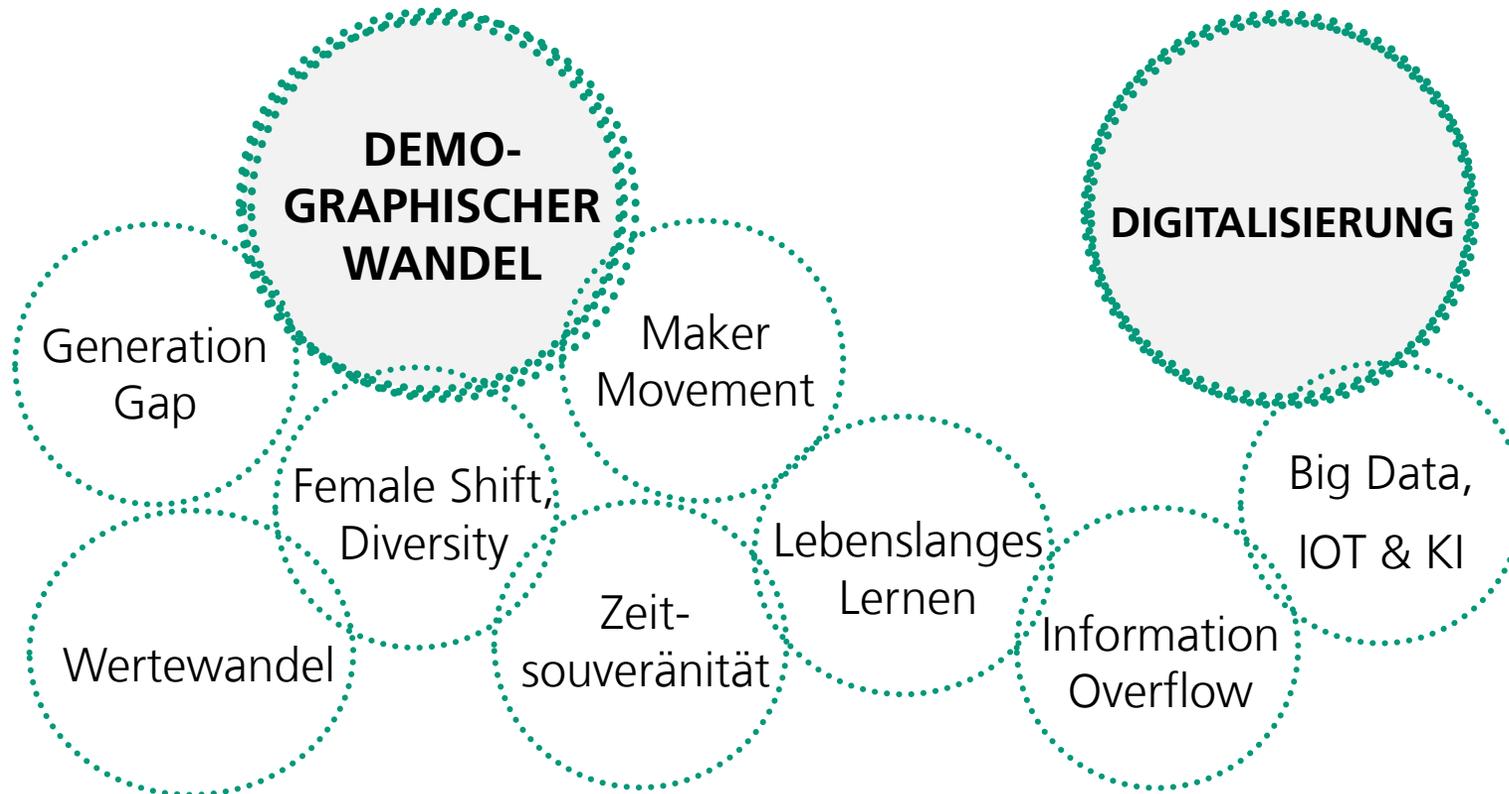
- Was teilen Sie bereits?
- Was sind Sie bereit zu teilen?
- Wo haben Sie den größten Sharing-Bedarf?
- Wo sehen Sie Herausforderungen bei Sharing?

Wrap-Up



Warum Ressourcen teilen?

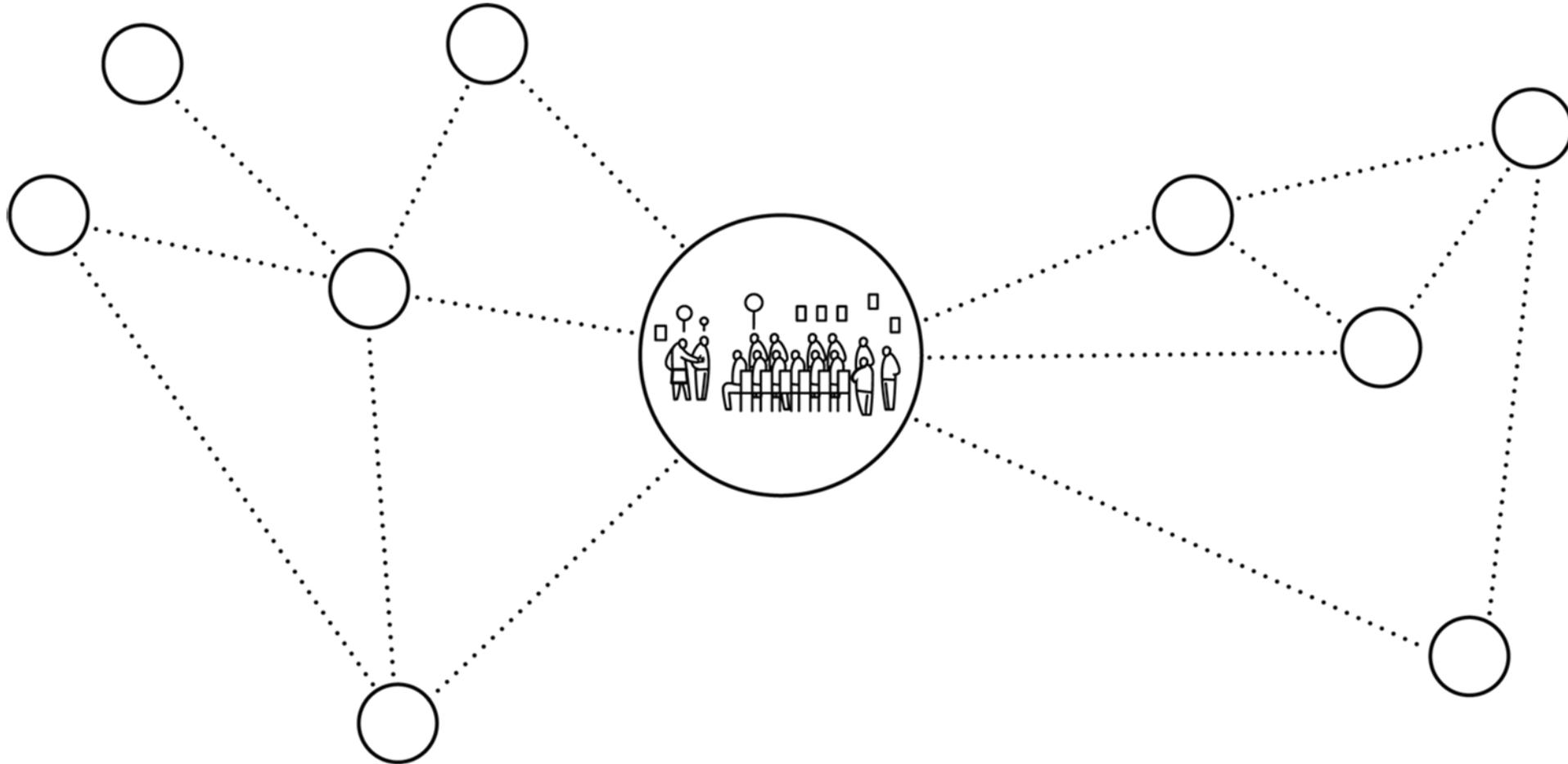
Neue gesellschaftliche Trends und Technologien müssen zusammen gedacht werden



Quelle: Zweck et al. (2015)

Warum Ressourcen teilen?

Innovationen entstehen im Netzwerk



Warum Ressourcen teilen?

Innovationsprozesse werden kollaborativ und erfordern neue Formen der Zusammenarbeit

Vier Entwicklungsstufen von Geschäftsmodellen: Wo steht mein Betrieb?

32 PROZENT

erweitern die Kundenkommunikation durch Online-Marketing



- Newsletter-Abos
- Cookies
- Kundenaccounts/personalisierte Apps

50 PROZENT

erstellen ein klares Kundenprofil



01001110110101010
01101001011010110
10100111010101100
00101101110101001

- Feedback-Schleifen
- Bonusprogramme/Gutscheine

5 PROZENT

nutzen Netzwerke und Partnerschaften für neue Produkte/Services



- Elektronische Einkaufs- & Vertriebsplattformen
- Kundenorientierte Angebote durch Kooperationen
- Gebündelte Leistungen führen zu Effizienz & Alleinstellungsmerkmalen

I II
IV III

19 PROZENT

integrieren Kunden in das Ökosystem des Unternehmens und nutzen ihre Impulse für Innovationen



- Empfehlungen in sozialen Netzwerken
- Produkt- und Service-Innovationen durch Kundenfeedback
- Kundenbindung durch kreative Angebote

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (2017). Digitale Geschäftsmodelle – Themenheft Mittelstand-Digital.

Wie Ressourcen teilen?

Innovationscheck Tool

Ziel:

- Identifizieren von unternehmensspezifischen Stellschrauben für erfolgreiche Kollaborationen von KMU mit Start-Ups, Großunternehmen sowie Forschung & (zukünftigen) Kunden

Vorgehen:

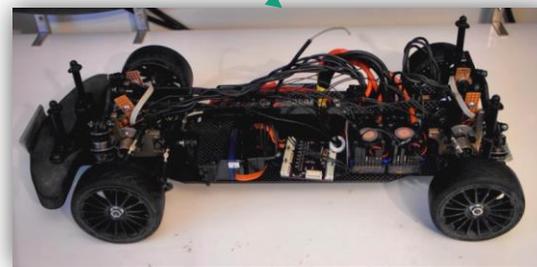
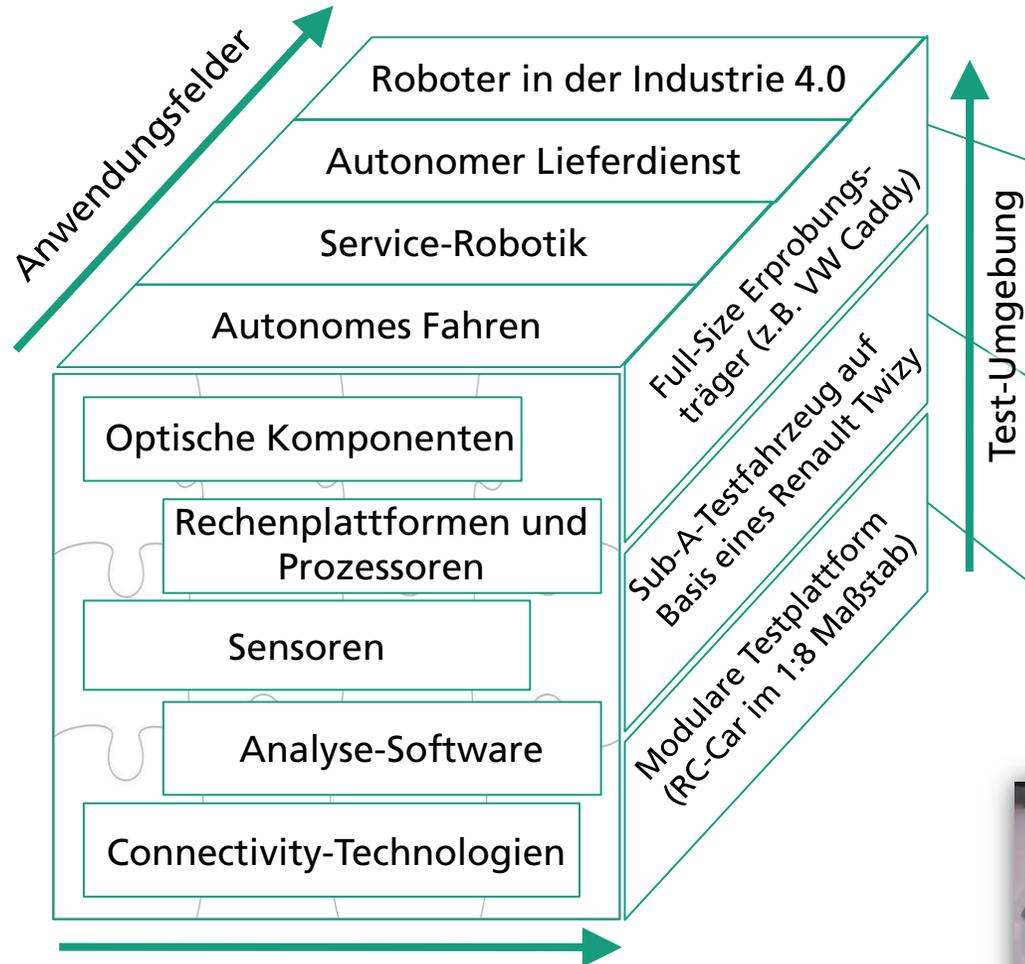
- Online-Fragebogen zu ca. 20 Potenzialfeldern für Innovationen in Kollaborationen
- Auswertung und Handlungsempfehlungen aus dem Know-how des Fraunhofer IAO

Ergebnis:

- Unternehmensspezifisches Innovations-Profil mit Fokus auf Kollaboration
- Konkrete Empfehlungen, um die eigene Innovationsfähigkeit zu steigern

Wie Ressourcen teilen?

Pilot-Projekt 1: Erprobungsbaukasten Open-CASE-Vehicles



Wie Ressourcen teilen?

Pilot-Projekt 1: Erprobungsbaukasten Open-CASE-Vehicles



Ziel:

- Aufbau eines »Fuhrparks« verschiedener offener Versuchsplattformen im Kontext der Digitalisierung und Elektrifizierung von Fahrzeugen
- Aufbau eines Prototyping-Baukastens aus Sensor- und Softwarebausteinen, der KMUs für Experimente, Entwicklungsvorhaben und Technologieerprobungen zugänglich gemacht wird

Vorgehen:

- Konzeption von Fahrzeugplattformen mit offenen Schnittstellen für die Verwendung zur schnellen Technologieerprobung
- Qualifizierung von Mitarbeitern der KMUs in Bezug auf Themen der Fahrzeugdigitalisierung
- Durchführung von Schulungen und Experimental-Workshops in Bezug auf neue, schnelle Entwicklungs- und Erprobungsmethoden

Ergebnis:

- Konzeption und Umsetzung von Fahrzeugplattformen mit offenen Schnittstellen für die Verwendung zur schnellen Technologieerprobung

Wie Ressourcen teilen?

Pilot-Projekt 2: Gemeinsam genutzte Elektrofahrzeuge im Geschäftsumfeld

Entwicklung

Produktion

Nutzung

- Problem: Bei vielen KMU sind Elektrofahrzeugflotten nur dann wirtschaftlich sinnvoll, wenn die Flotte gemeinsam von mehreren Unternehmen genutzt wird (hohe Fixkosten).
- Lösung:

Gemeinsam genutzte Elektrofahrzeugflotte im Geschäftsumfeld



- Einsparungen durch Einsatzoptimierung von bis zu 25% CO₂ und bis zu 10% Kosten möglich.
- Mögliche weitere Einsparungen durch Sharing von Ladeinfrastruktur-Investitionen
- Schlüssellose Berechtigungssysteme, Einsatzoptimierung und Live-Betriebsdaten ermöglichen flexible Reaktionen und innovative Lösungen für den Einsatz von Elektromobilität.

Wie Ressourcen teilen?

Pilot-Projekt 2: Gemeinsam genutzte Elektrofahrzeuge im Geschäftsumfeld

Entwicklung

Produktion

Nutzung

Ziel:

- Durch Sharing erste Erfahrungen mit Elektromobilität sammeln
- Prämissen:
 - Für jeden Nutzer steht immer ein ausreichend geladenes Fahrzeug zur Verfügung
 - Einfache Nutzung und Abrechnung

Vorgehen:

- Ermittlung des Elektrifizierungspotentials ohne flexible Ressourcennutzung
- Ermittlung des Sharing-Potentials
- Ermittlung des Elektrifizierungspotentials mit flexibler Ressourcennutzung
- Schulung/Vermittlung der Anforderungen an flexibel genutzte (elektrifizierte) Flotten

Ergebnis:

- Konzeption eines Sharing-Konzepts für flexibel genutzte, elektrifizierte Geschäftsfahrzeuge im Mittelstand



Bedenken beim Teilen... sind vielfältig und zu beseitigen

Unsichere Verfügbarkeit

Unsachgemäße Benutzung

Hoher Abstimmungsaufwand

Verschmutzung

Schattenwirtschaft

Grauzone

Vertragliche Bindung

Ausgabenkontrolle

Hoher Verwaltungsaufwand

Schnellere Abnutzung

Interaktive Session

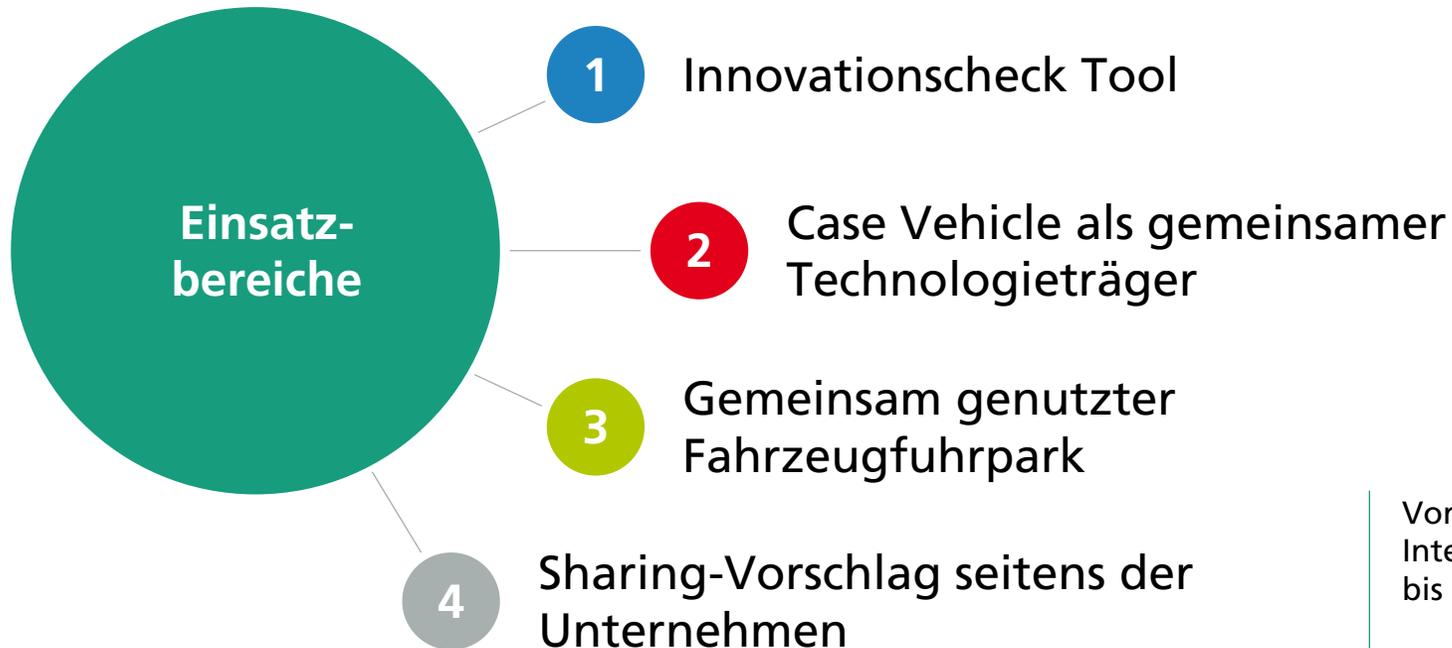
20 Minuten in max. 4 moderierten Gruppen

Diskussionsfragen:

- Was teilen Sie bereits?
- Was sind Sie bereit zu teilen?
- Wo haben Sie den größten Sharing-Bedarf?
- Wo sehen Sie Herausforderung bei Sharing?

Mitmachangebot

Sharing-Konzept für etwa zwei bis fünf Unternehmen mit Unterstützung des Fraunhofer IAO
gemeinsam entwickeln



Kontakt:

Fraunhofer IAO
Udo-Ernst Haner
+49 711 970-5470
biec@iao.fraunhofer.de

Anschließend persönliche
Gespräche mit den
beteiligten Unternehmen

Vorschläge und
Interessensbekundungen
bis 15. November

Projektstart:
Anfang Januar



Das Team



Christian Schiller



Sebastian Stegmüller



Georg Göhler



Felix Röckle

VIELEN DANK FÜR DIE TEILNAHME!